

Ehrenzeichen für Sigrid Imgrund

Das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten bekamen am 31. Januar aus den Händen von Landrat Thomas Schiebel bei einer Feierstunde im Main-Spessart-Kreis sieben Personen, darunter Sigrid Imgrund aus Lohr am Main. Sigrid Imgrund steht seit fast 25 Jahren an der Spitze des 1884 gegründeten Spessartvereins Lohr. Die 81-Jährige ist dort die »gute Seele«.

Mittwochswanderungen

Legendär sind die Mittwochswanderungen mit drei Gruppen und wöchentlich bis zu über 100 Teilnehmern. Der Verein organisiert Wanderausflüge und Kulturwanderwochen, erfasst und markiert die Wanderwege im Lohrer Bereich und organisiert mit dem Schanzkopffest an der vereinseigenen Hütte das älteste Fest in Lohr. Ende des Jahres wird Sigrid Imgrund den Vorsitz abgeben. Der Landkreis zeichnete sie im schon im vergangenen November mit seiner Verdienstmedaille in Silber aus. Imgrund wurde 1987 Vorsitzende des Spessartvereins Lohr. Seitdem stieg die Mitgliederzahl um rund das Doppelte auf etwa 400. Maßgeblich gestaltete Imgrund auch das 125. Vereinsjubiläum.

Wandern von Kind an

»Nach der Familie ist der Spessartverein mein Lebensmittelpunkt«, sagte Sigrid Imgrund im Februar 2011 bei ihrem 80. Geburtstag. Ihre ersten Kontakte zum Spessartverein hatte die langjährige Vorsitzende indes schon als Kind.

Bereits als Sieben- und Achtjährige ist sie mit dem Spessartverein gelaufen. Und gut kann sie sich noch an die Einweihung der Schutzhütte am Katharinenbild 1938 erinnern. Am 19. Februar 1931 im niederbayerischen Vilsbiburg geboren, kam die Tochter des Apothekers Hubert Vogt 1936 nach Lohr. Hier gründete die Familie, zu der auch zwei im Zweiten Weltkrieg gebliebene ältere Söhne gehörten, die Hubertus-Apothe-



Foto: privat

ke. 1937 kam die Apothekerstochter in Lohr in die Volksschule und später nach der Auflösung der Mädchen-Oberschule ins Gymnasium. Sie verließ es bald mit dem Zeugnis der Mittleren Reife, um sich in der Handelsschule in Würzburg für die kaufmännische Mitarbeit in der väterlichen Apotheke zu rüsten.

Die Familie

1956 heiratete sie den Apotheker Günter Imgrund. Anfang der 1960er Jahre baute das Paar das eigene Haus an der Lindenstraße. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor, zwei Töchter und Sohn Peter, der seit 1993 die nach dem Tod seines Vaters von der Mutter weitergeführte und zeitweilig verpachtete Hubertus-Apotheke an der Ludwigstraße betreibt.

Für ihre Leistungen im Spessartverein

ist Sigrid Imgrund bereits 2003 mit der silbernen Verdienstmedaille des Landkreises Main-Spessart ausgezeichnet und 2005 von der Stadt Lohr für ihr ehrenamtliches Engagement in vielen Bereichen gewürdigt worden.

red/dp

